



# Das Wolkenlied

(Otto-Erich Schilling)

Mit poetischer Empfindung (♩ = ca 132) O.-E. Schilling 1966

Tenor I/II *mf* *pp* (ad lib. 8 va)

Bass I/II *mf* *pp* (ad lib. 8 va)

Aah ————— (gesummt)

Die Wol-ken ziehn da-

hin, und du weißt nicht wo - hin, sie ge-hen mit dem Wind, ih-rem

Wan-der-ge - sell; der bläst sie rund - um wie ein Luft-ka-rus-

Otto-Erich Schilling

## Das Wolkenlied

Männerchor

Wolken faszinieren immer wieder, wer hat nicht alles Wolkenlieder geschrieben. Die ein reizvoller Beitrag dieses Genres. Poetisch-lyrisch gibt sich dieses Lied. Zarte Tönungen beherrschen das Klangbild, das eine Naturszene fast beschreibend in Musik bannt. Hier kommt es auf feine Schattierungen an. Schillings Komposition stellt keine hohen technische Ansprüche

Themenbereiche \* Folklore \* Weltmusik \* Finnland

© by Eres Edition, D-28865 Lilienthal / Bremen [www.eres-musik.de](http://www.eres-musik.de) – info@eres-musik.de



Der SHOP mit den vielen Chormusik - MUSTERSEITEN

*poco cresc.* *glissando*  
*p*  
 8 sell und er schiebt sie am Him-mel oft langsam, oft schnell: Die  
*poco cresc.* *p*  
*glissando*

③  
 8 Wol-ken ziehn da - hin, und du weißt nicht wo - hin, sie ge - hen mit dem

④  
 8 Wind, ih-rem Wan-der-ge - sell, doch er kann sie nicht ver - trei-ben und er

*(sehr ruhig)* *poco rit... (fine) a tempo*  
 8 weiß auch nicht wo - hin —, sie blei-ben, sie blei-ben wie zu Be - ginn. Sie  
*(sehr ruhig)* *poco rit... (fine) a tempo*  
*(Dauer ca 3,5 min.)*

⑤  
 8 se-gein aus Westen und Norden, sie schweben von Ost und